

LIA 225

Fundumstände: Macedonia; Byllis – Ballsh/Fier, aus dem Ruinenfeld des mittelalterlichen Klosters, in dem zahlreiche antike Spolien zutage kamen

Verbleib: Tirana, Archäologisches Nationalmuseum

Inschriftentyp: Grabinschrift

Inschriftenträger: Kalkstein, Altar

Maße: H: -61m x B: -17.5x T: - cm; Buchstaben: 3.5–5 cm

Editionen:

S. Anamali - H. Ceka - É. Deniaux, *Corpus des inscriptions latines d'Albanie* (Rome 2009) 160–161, Nr. 209; Foto.



Anamali - Ceka - Deniaux 2009

Lesung:

[D(is)] ◦ M(anibus) ◦ s(acrum) ◦ | [---] ◦ Villio Ores[---] | [---]ino qui ◦
vix[it ---] | [--- a]nnis ◦ IX ◦ e+[---] | [---] patri [---] | [---] b(ene) ◦
m(erenti) [---]

Bisherige Lesungen:

[D(is)] M(anibus) s(acrum) / [.] Villio Ores/[t]ino qui uix(it)/ [--- a]nnis IX e[t] / patri / b(ene) m(erenti) [...]

(Anamali - Ceka - Deniaux 2009)

Kommentar:

Bruchstück eines Kalksteinaltars. Es fehlen die Anfänge und Enden der fünfzeiligen Inschrift. Nimmt man eine zentrierte Position von D(is) M(anibus) s(acrum) oberhalb des Profils an, fehlen an den Zeilenanfängen jeweils mehrere Buchstaben, nicht wie bisher angenommen bloß einer. Zu diesem Ergebnis kommt man auch, wenn man berücksichtigt, daß patri in Z. 4 nicht dieselbe Person bezeichnen kann, die nach Z. 3 mit neun Jahren verstarb, und daß dieser Vater sicher ebenfalls namentlich genannt war.

Grabinschrift für Vater und Sohn, die beide vermutlich das Nomen Gentile Villius trugen, und von denen einer ein mit Orest- beginnendes Cognomen (z.B. Orestes, Orestinus, Orestillus, Orestianus; LGPN III A 345 listet fünf griechischsprachige Belege mit Orestes/Orestas, dazu noch einen Orestadas) führte. Das Cognomen des anderen endete auf -inus. Der Sohn verstarb mit neun Jahren. Der Dedikant – zu vermuten ist die Ehefrau und Mutter – müßte am Ende der Inschrift folgen. Villius/-ia ist gut in Rom und Italien bezeugt, darüberhinaus in wenigen Inschriften der iberischen Halbinsel (HEp 12, 2002, 343, Lucus Augusti; HEp 12, 2002, 367, Tritium Megallum), aus Nordafrika (CIL XVI 56 = CIL III p. 1973 = CIL VIII 20978 = ILS 2003 (p. 176) = AE 1892, 17, Caesarea; CIL VIII 10479, 54, Cirta), Dalmatia und Macedonia (CIL III 2133 (p. 1509) = ILJug III 2279. ILJug III 2618, Salona; AE 2002, 1295, Philippi).

Datierung: Kaiserzeit